

Wirtschaftsplan 2016



Sanierung Mischwasserkanal – Neubau Regenwasserkanal „Über dem Wasser“

Inhaltsverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2016

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 - 12
Erfolgsplan 2016	13
Erfolgsplan 2016 - 2020	14
Finanzplanung 2015 - 2020	15
Vermögensplan 2016	16
Investitionsplan Planung 2016 - 2020	17
Stellenübersicht	18

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 wurde auf der Grundlage der Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 24. 03. 1997 (GVBL LSA S. 446) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Die Erfolgsvorschaurechnung entspricht damit ihrem Grundaufbau nach einer Gewinn- und Verlustrechnung. Grundlage für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Gebührenkalkulation der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sowie der dezentralen Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben für die Jahre 2015 - 2017.

Der Wirtschaftsplan 2016 zeigt einen Jahresgewinn in Höhe von 134 T€. Im Finanzplan ist für das Geschäftsjahr 2016 eine Gewinnabführung von 60 T€ an den Haushalt der Stadt Aschersleben eingestellt.

Entsprechend den Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften besteht die Möglichkeit, aus dem Jahresgewinn Rücklagen zu bilden oder den Jahresgewinn an den Haushalt der Stadt abzuführen.

Der prognostizierte Jahresgewinn in Höhe von rd. 134 T€ resultiert zum Einen aus der in der Gebührenkalkulation 2015 - 2017 in Ansatz gebrachten Verzinsung des Eigenkapitals, zum Anderen steht ein Teilbetrag als Sicherung für Sanierungen zum Erhalt der abwassertechnischen Anlagen.

Dem Erfolgsplan 2016 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung liegt eine angenommene gebührenwirksame Schmutzwassermenge von 968.000 m³ zugrunde. Bei der Ermittlung der Erlöse aus Niederschlagswassergebühren wurden 315.000 Berechnungseinheiten angesetzt.

Umsatzerlöse

Der Planansatz für das Kerngeschäft - die Ableitung und Behandlung kommunaler Abwässer - in Höhe von 3.538 T€ stellt die bedeutsamste Position der Umsatzerlöse dar. Die Höhe der zu erwartenden Gebühren in den Folgejahren ist einerseits von der Entwicklung (tendenziell rückläufiger) gebührenpflichtiger Wassermengen als Verrechnungseinheit und andererseits von der Kostenentwicklung abhängig. Sowohl bei den Tarif-, als auch bei den Sonderkunden wird mehr und mehr - bedingt durch den Einsatz Wasser sparender Technologien und einem gestiegenen Umweltbewusstsein - der rückläufige Trend sichtbar.

Im Wirtschaftsplan 2016 wurden Erlöse in Höhe von 4.085 T€ geplant. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben auf volle T€ gerundet)

Erlöse aus Schmutzwasserentsorgung	2.807 T€
Erlöse aus Niederschlagswasserentsorgung	1.081 T€
➤ davon: Tarifkunden:	731 T€
➤ davon: öffentliche Flächen:	350 T€
Erlöse aus der Entsorgung Fäkalien	94 T€
Erträge aus der Kleinleiterabgabe	20 T€
Sonstige Umsatzerlöse	13 T€
Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	70 T€

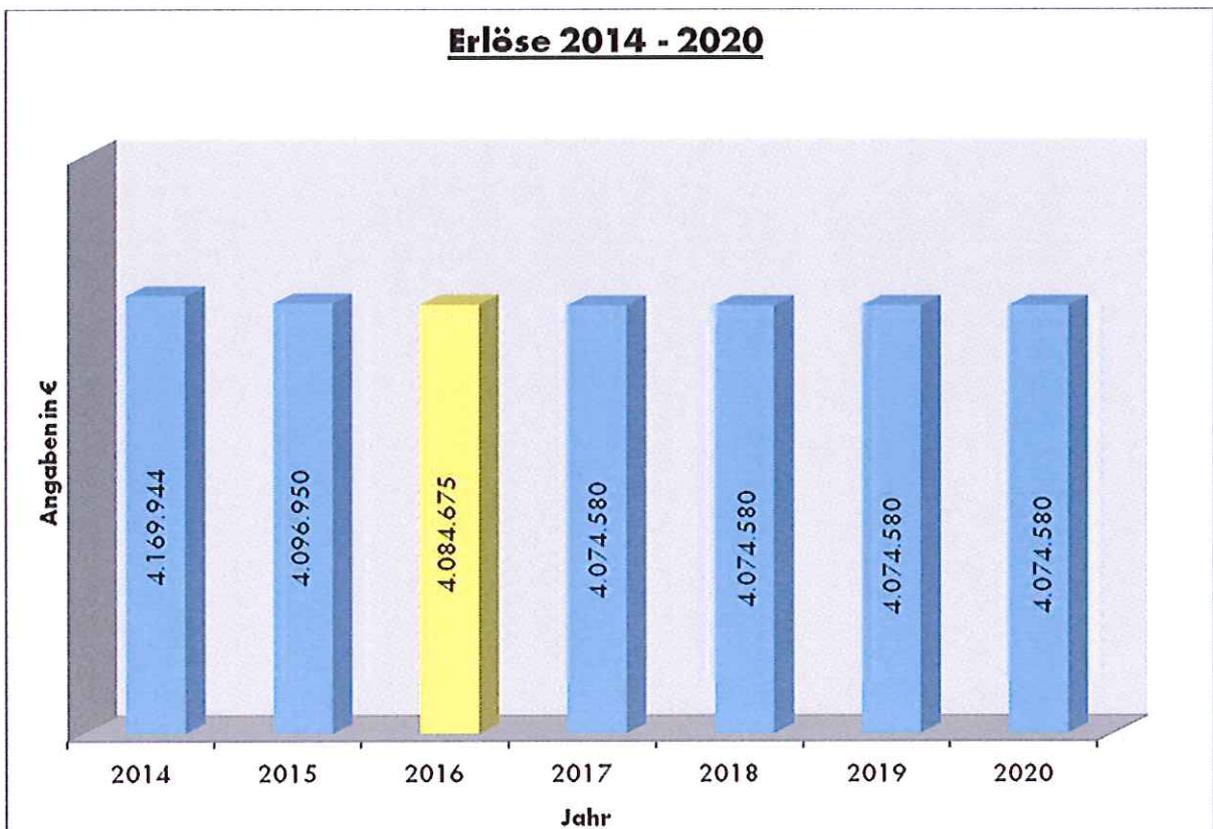
Die Planung der Umsatzerlöse für Schmutzwasser basiert auf der zu Grunde gelegten Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,90 € / m³.

Die Ermittlung der Erlöse aus der Niederschlagswasserentsorgung erfolgt auf Grundlage der Niederschlagswassergebühr in Höhe von 2,32 € / je volle 5m².

Jahr	Schmutzwasser- menge in m ³	Erlös in €	Niederschlagswasser- menge in Berechnungseinheiten	Erlös in €
2014	975.981,11	2.849.864,85	317.855,32	750.138,56
2015	970.000,00	2.813.000,00	315.000,00	730.800,00
2016	968.000,00	2.807.200,00	315.000,00	730.800,00
2017	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2018	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2019	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2020	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00

Neben den Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung werden Erlöse aus der Abfuhr von Fäkalien aus Kleinkläranlagen, abflusslosen Gruben und aus den Einnahmen aus der Kleineinleiterabgabe in Höhe von rd. 114 T€ geplant.

Die sonstigen Erlöse ergeben sich überwiegend aus Leistungen für Dritte, wie z. B. die Beseitigung von Kanalverstopfungen bei Privatkunden und dem damit verbundenen Einsatz unseres Personals und unserer Abwassertechnik, sowie erteilter Entwässerungsgenehmigungen.

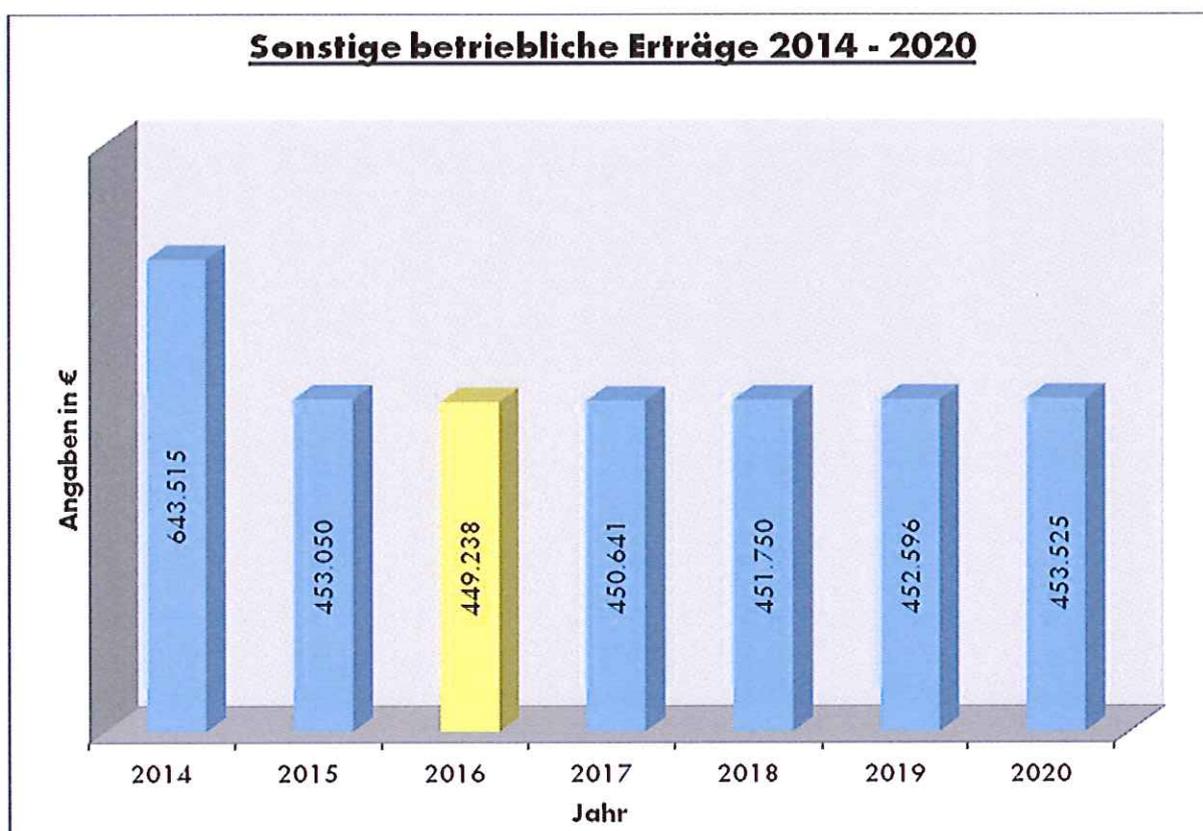


Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden für das Jahr 2016 mit 449 T€ geplant.

Diese Erträge bilden sich größtenteils aus den Positionen „Ertrag aus Auflösung des Sonderpostens (Investitionszuschüsse)“ in Höhe von 394 T€ sowie des Sonderpostens „Investitionskostenanteil Stadt“ in Höhe von 42 T€ und der Auflösung des Sonderpostens „Abwasserabgabe“ in Höhe von 9 T€.

Im Vergleich zum Jahr 2014 ist bei diesen Erträgen der Ansatz um 194 T€ gesenkt worden. Diese Minderung resultiert größtenteils aus der Veränderung des Ertrages aus der Auflösung der Rückstellungen.



Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden für das Jahr 2016 mit 478 T€ geplant.

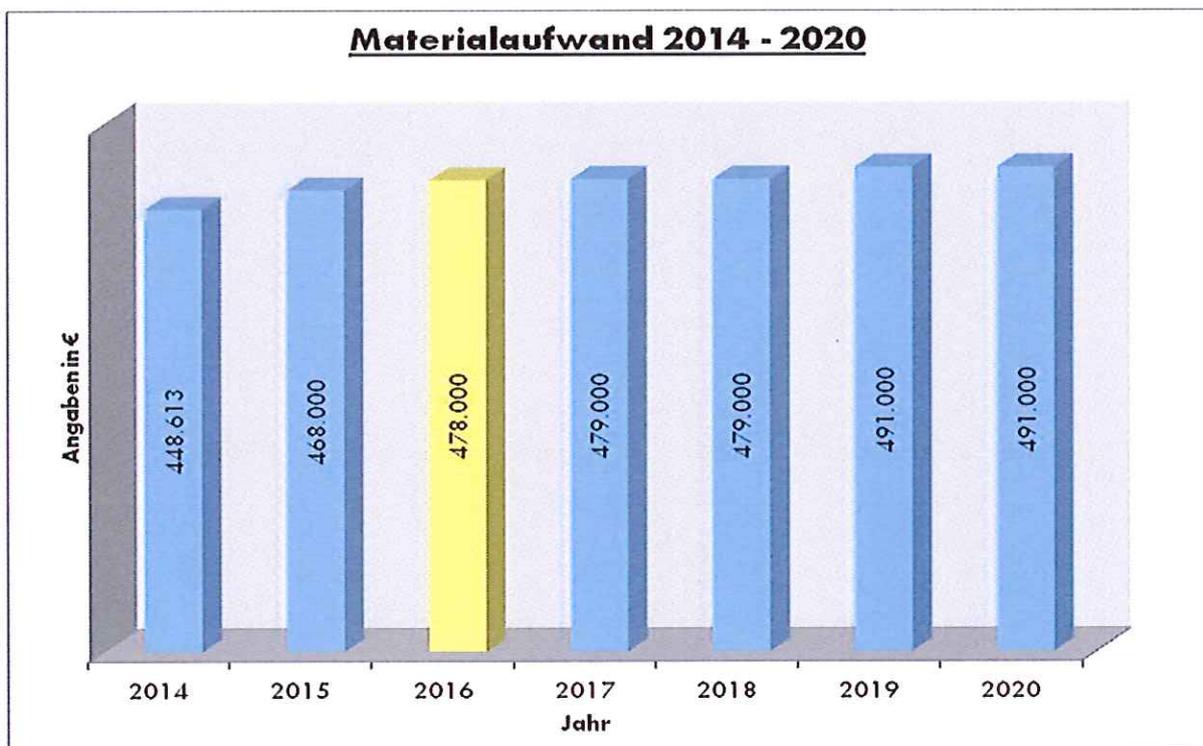
Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Strombezug	260 T€
- Reparaturmaterialien	34 T€
- Verbrauchsstoffe für die Kläranlage	51 T€
- Abwasserabgabe	110 T€

Zum Vorjahr (2015) ergab sich bei diesen Aufwendungen Änderungen in Höhe von 10 T€.

Der Aufwand für Strom, Verbrauchsstoffe sowie für die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Kläranlage sind auf der Basis der in den vergangenen Jahren angefallenen Kosten unter Berücksichtigung von Preissteigerungen gebildet worden.

Der Planansatz für die zu entrichtende Abwasserabgabe wurde auf Basis der vorliegenden Abwasserabgabenbescheide angesetzt. Die Kommunen sind entsprechend dem Abwasserabgabengesetz verpflichtet, eine Abwasserabgabe zu entrichten, wenn sie Abwasser direkt in ein Gewässer einleiten. Die Ermittlung der für die Abgabenerhebung relevanten Schadeinheiten erfolgt aufgrund der im wasserrechtlichen Einleitungsbescheid festgelegten Parameter.

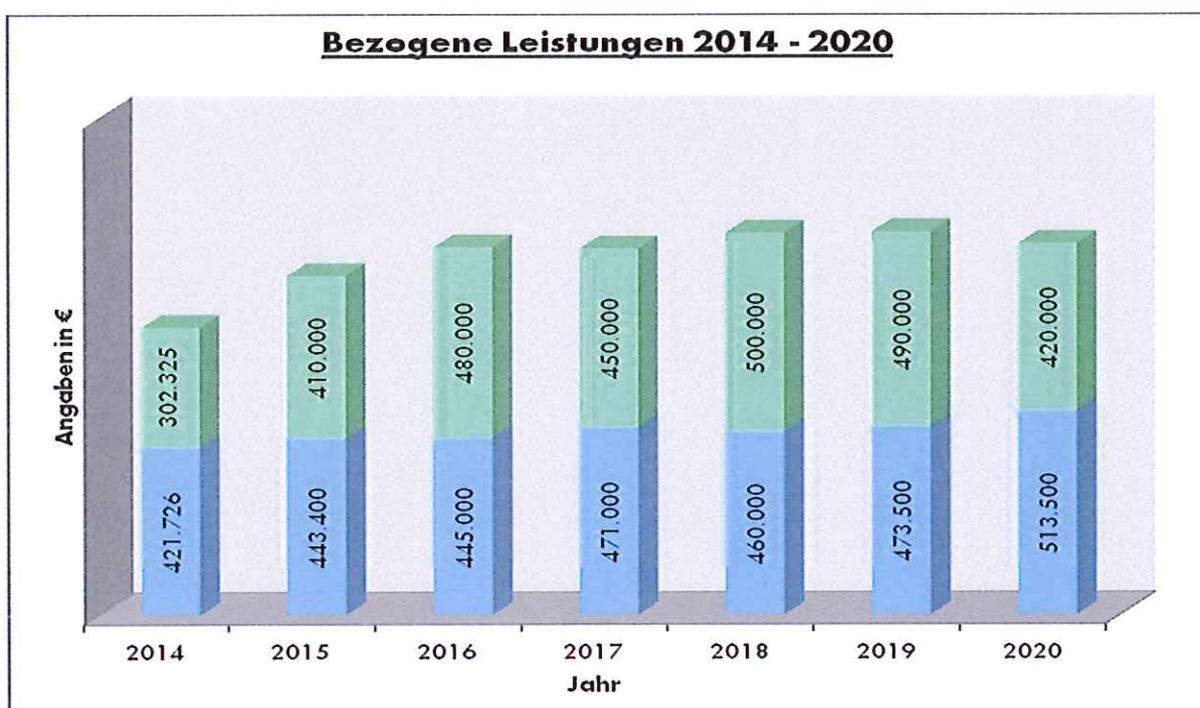


Bezogene Leistungen

In der Position „Bezogene Leistungen“ werden der Reparaturaufwand, Instandhaltungen und Wartungen des Kanalnetzes sowie die Entsorgungskosten des Eigenbetriebes geplant. Der Aufwand für die Unterhaltung des ca. 182 km Kanalnetzes, 15 Pumpstationen, 7 Regenrückhaltebecken und 2 Regenüberlaufbecken sowie der Kläranlage ist außerordentlich kostenintensiv. Neben den kleineren Kanalunterhaltungsarbeiten müssen auch größere Unterhaltungs-/Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Zur Realisierung dieser umfangreichen Aufgaben sind im Wirtschaftsplan 2016 Aufwendungen in Höhe von 925 T€ geplant.

Die Position „Bezogene Leistungen“ gliedert sich für das Jahr 2016 wie folgt:

- Baumaßnahmen für Instandhaltung	480 T€
- jährliche Reparaturen Kanalnetz und Kläranlage	180 T€
- Kanalbefahrung/Kanalreinigung	35 T€
- Entsorgungsaufwand	170 T€
- Grünanlagenpflege und Schädlingsbekämpfung	30 T€
- Sonstige Leistungen	30 T€



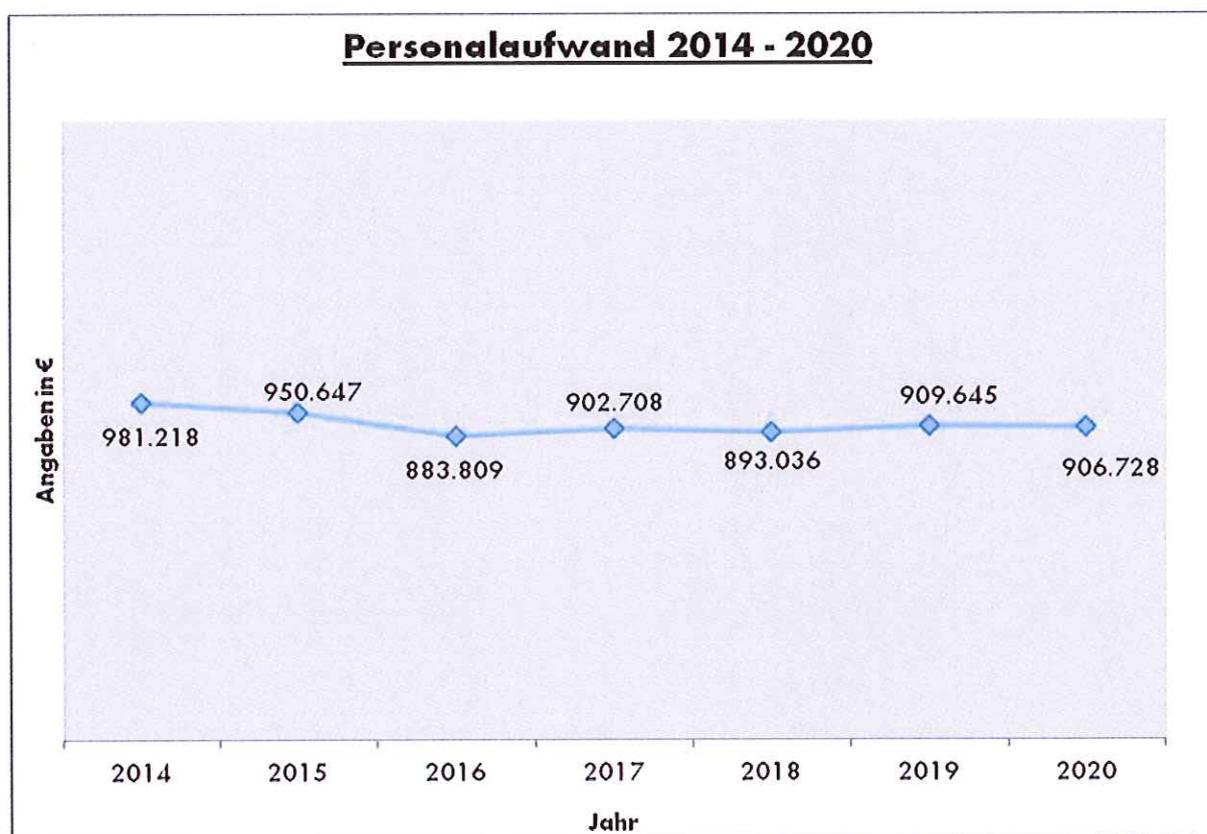
Personalaufwand

In den Personalkosten sind neben den Gehältern und Löhnen die sozialen Abgaben, die Aufwendungen für Altersversorgung (ZVK), die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Aufwendungen für die Altersteilzeitrückstellung enthalten. Im Planansatz 2016 ist gegenüber den Ist-Personalkosten des Jahres 2014 eine Kostensenkung zu verzeichnen. Wie im unten stehenden Diagramm erkennbar, bleibt der geplante Personalaufwand in den Folgejahren trotz tariflicher Lohnerhöhungen konstant. Grund dieser Personalkostensenkung ist im Wesentlichen, dass nicht alle frei werdenden Stellen neu besetzt werden.

Darüber hinaus gibt es Altersteilzeitvereinbarungen mit Beschäftigten des EBA, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit befinden.

Die Vergütung für diese Beschäftigten wird aus entsprechenden Rückstellungen für Altersteilzeit finanziert.

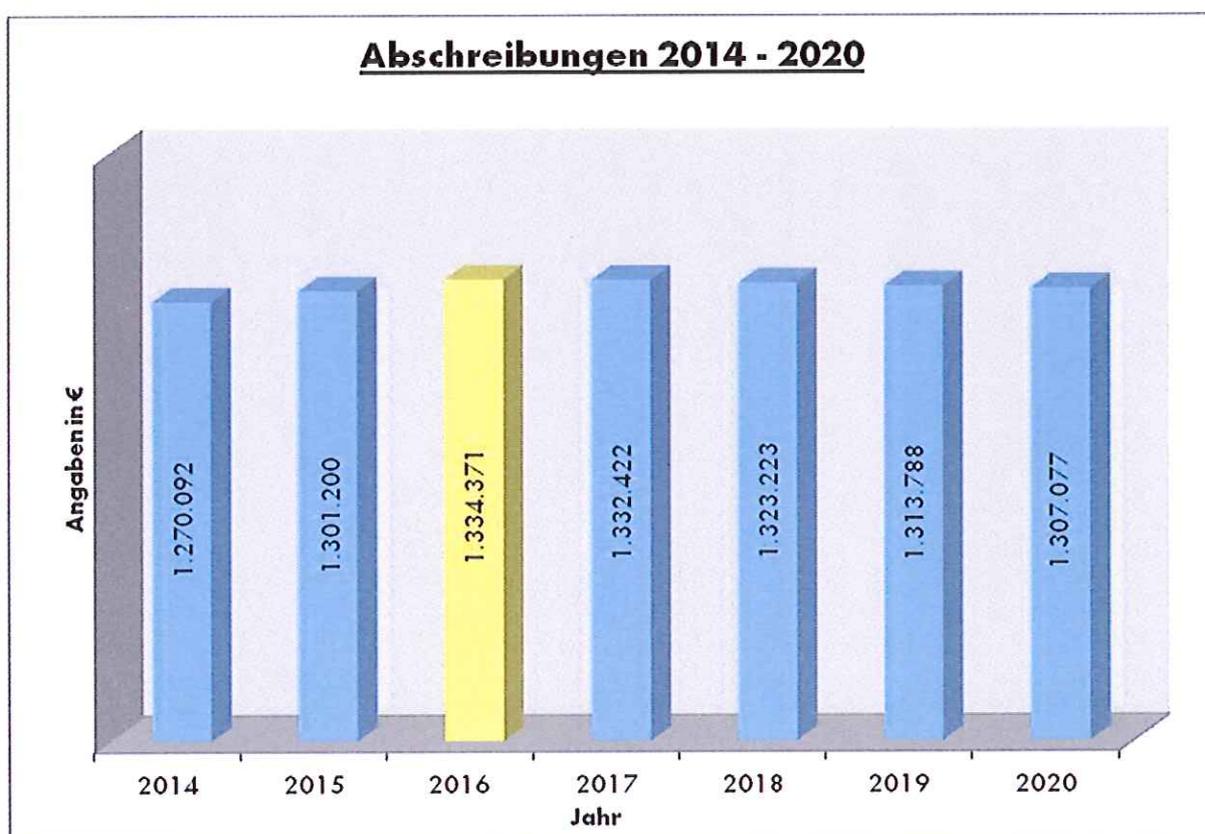
Weitere Informationen können der Stellenplanübersicht entnommen werden.



Abschreibungen

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden planmäßig linear nach handelsrechtlichen Grundsätzen abgeschrieben. Dies ist im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen errechnen sich aus den ermittelten Abschreibungen für die bis zum 31. 12. 2014 erworbenen Wirtschaftsgüter sowie den Investitionen der Jahre 2016 - 2020 mit einem Gesamtvolumen für den Kanalbau in Höhe von 5,3 Mio. €.



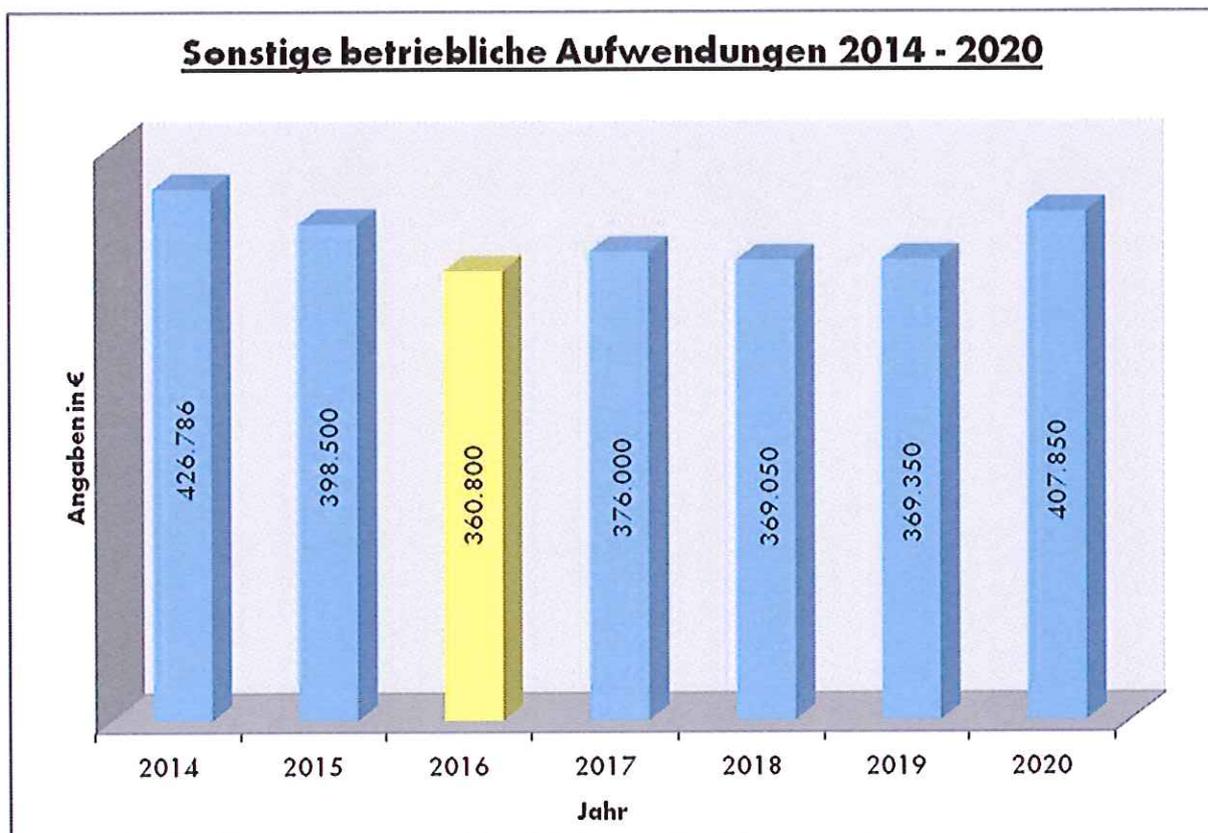
Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind die Bereiche erfasst, die nicht in den übrigen Aufwandspositionen enthalten sind. Dabei handelt es sich u. a. um Fremde Personalkosten, Leasing, Versicherungen sowie weitere betriebliche Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für das Jahr 2016 mit einem Volumen von 361 T€ geplant. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Fuhrparkkosten	62 T€	- Beratungskosten	20 T€
- Leasingraten	10 T€	- Dienstleistungsentgelt	55 T€
- Niederschlagung Forderungen	6 T€	- Fortführung Kanalnetz-	
- Fremde Personalkosten	30 T€	kataster	12 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (2014) gesunken. Unter Berücksichtigung möglicher Preissteigerungen bzw. Preissenkungen erfolgte die Ermittlung der Planansätze für die Betriebs- und Geschäftsausgaben.



Zinsaufwand

Für die bisher aufgenommenen Darlehen wird sich der Zinsaufwand durch die laufende Tilgung und die vorgenommenen Umschuldungen reduzieren.

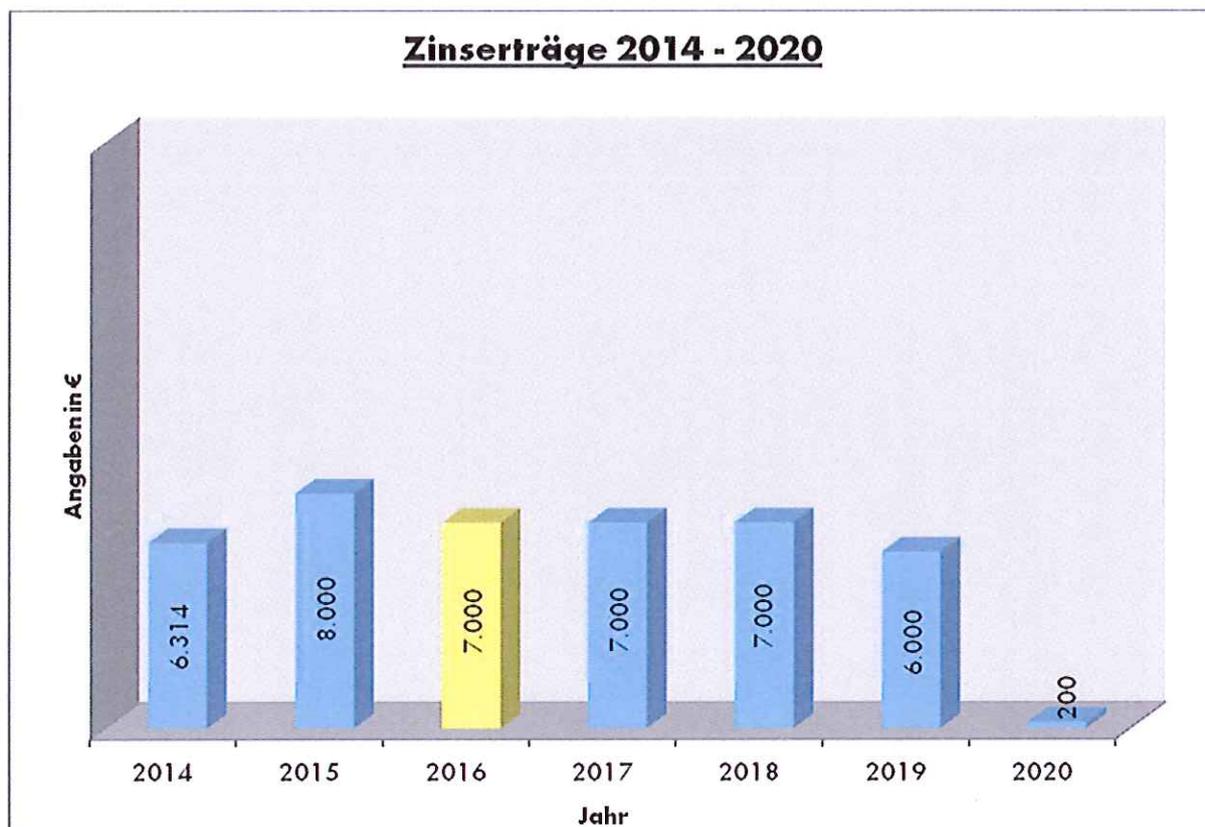
Bei dem eingestellten Zinsaufwand handelt es sich um eine Schätzgröße, da es zum heutigen Zeitpunkt sehr schwierig ist, das notwendige fremd finanzierte Kreditvolumen für die Investitionen und somit die Höhe der zu zahlenden Zinsen vorauszusagen.

Des Weiteren erfolgt 2016 eine weitere Teilentschuldung unter Inanspruchnahme des Programmes „STARK II“ des Landes Sachsen-Anhalt.



Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinserträgen handelt es sich um die Abzinsung von Rückstellungen sowie Zinsen für zukünftige liquide Mittel ab 2016.



Der **Finanzplan** wurde für die Jahre 2015 bis 2020 erarbeitet. Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist keine Neuaufnahme eines Kredites vorgesehen.

In Anlehnung an das Abwasserbauprogramm beträgt der Investitionsanteil der Stadt für Baumaßnahmen an der öffentlichen Entwässerung für das Planjahr 85 T€.

Gebührenausgleichsrückstellungen wurden in Höhe von 296 T€ berücksichtigt.

Der **Vermögensplan** weist für 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen aus.

Die **Investitionsplanung** umfasst die Planung bis zum Jahr 2020. Die Investitionssumme für das Wirtschaftsjahr 2016 beträgt 1.320 T€. Dazu gehören folgende wesentliche Maßnahmen:

- Notüberlauf RRB Güstener Straße
- Mehringen – Schmutzwasserkanal Papiermühle
- Kanalsanierung und Neubau Regenwasserkanal - Über den Brücken
- Schmutzwasserkanal – Vor dem Johannistor
- Ersatzinvestition – Hochdruckspülfahrzeug

Der **Stellenplan** 2016 weist insgesamt 20 Stellen aus.

Erfolgsplan 2016

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.		Ist 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
1	Umsatzerlöse	4.169.944	4.096.950	4.084.675
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	643.515	453.050	449.238
4a	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	296.000
5	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	448.613	468.000	478.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	724.052	853.400	925.000
6	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	781.967	760.518	707.047
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	199.251	190.129	176.762
		0	0	0
	c) Beiträge Berufsgenossenschaft	0	0	0
7	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.270.092	1.301.200	1.334.371
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, sowie diese in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	426.786	398.500	360.800
8a	Zuführungen zu Rückstellungen	245.506	0	296.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	6.314	8.000	7.000
12	Abschreibungen auf Finanzlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	456.283	460.853	423.968
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	267.223	125.400	134.965
15	außerordentliche Erträge	0	0	0
16	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
17	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19	sonstige Steuern	669	700	700
20	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	266.554	124.700	134.265

Erfolgsplan 2016 - 2020

(alle Angaben in EUR)

	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
<i>Umsatzerlöse</i>					
Abwassergebühren SW und NW	3.538.000	3.532.200	3.532.200	3.532.200	3.532.200
Abwassergebühr öffentliche Flächen NW	349.600	349.600	349.600	349.600	349.600
Abwassergebühren abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen	93.075	88.780	88.780	88.780	88.780
Fäkalannahme aus umliegenden Gemeinden	500	500	500	500	500
Erlöse aus Gullyreinigung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Kleineinleiterabgabe	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Erlöse (steuerfrei)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erlös aus Auflösung BKZ u. KBB	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
<i>Erträge</i>	4.084.675	4.074.580	4.074.580	4.074.580	4.074.580
Erträge aus Auflösung Kostenüberdeckung	296.000	296.000	200.000	200.000	150.000
Ertrag aus Auflösung RST - Altersteilzeit	0	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Auflösung Abwasserabgabe	8.426	9.647	10.847	12.047	13.247
Auflösung SOPO	394.472	394.154	394.062	393.709	393.437
Auflösung SOPO (Invest.Kostenanteil Stadt)	42.040	42.040	42.041	42.040	42.041
Sonstige Erträge	4.300	4.800	4.800	4.800	4.800
<i>Summe Erlöse und Ertrag</i>	4.829.913	4.821.221	4.726.330	4.727.176	4.678.105
<i>Aufwendungen</i>					
Materialaufwand	478.000	479.000	479.000	491.000	491.000
Bezogene Leistungen	925.000	921.000	960.000	963.500	933.500
Personalaufwand	883.809	902.708	893.036	909.645	906.728
Abschreibungen	1.334.371	1.332.422	1.323.223	1.313.788	1.307.077
Betriebliche Aufwendungen	656.800	672.000	569.050	569.350	557.850
Darlehenszinsen	423.968	379.852	364.767	344.333	333.551
Zinsen und ähnliche Erträge	7.000	7.000	7.000	6.000	200
Sonstige Steuern (KFZ-Steuern)	700	700	700	700	700
<i>Summe Aufwendungen gesamt:</i>	4.695.648	4.680.682	4.582.776	4.586.316	4.530.206
Gewinn	134.265	140.539	143.554	140.860	147.899

Finanzplanung

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Finanzierungsmittel Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	0	45.000	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	124.700	134.265	140.539	143.554	140.860	147.899
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge	152.000	334.800	94.000	70.000	127.000	50.000
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung (Invest)	170.000	85.000	155.000	134.000	184.000	225.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	55.000	55.000	40.000	40.000	40.000	30.000
7	Zuführung zu lfr. Rückstellungen ATZ	20.000	30.000	13.000	10.000	10.000	0
8	Kredite von						
	a) Aufgabenträgern	0	0	0	0	0	0
	b) Dritten	90.000	0	0	54.000	0	0
9	Abschreibungen ohne Sopo	1.301.200	1.334.371	1.332.422	1.323.223	1.313.788	1.307.077
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Verbrauch von Gebührenausschleiss- rückstellung	0	296.000	296.000	200.000	200.000	150.000
11a	Verrechenbare Abwasserabgabe	0	60.000	60.000	60.000	50.000	45.000
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	0	90.000	0	101.000	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.912.900	2.464.436	2.130.961	2.135.777	2.065.648	1.954.976

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2020 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.155.000	1.320.000	1.000.000	1.200.000	1.140.000	645.000
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
4a	Gewinnabführung an die Stadt	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung BKZ u. Kanalbaubeiträge	69.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
8	Entnahme von langfr. Rückstellungen	0	296.000	296.000	200.000	200.000	150.000
8a	Entnahme Rückstellung ATZ	32.000	27.000	20.000	20.000	8.000	4.000
9	Tilgung von Krediten	596.900	691.436	583.961	585.777	587.648	555.457
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0	0	101.000	0	0	470.519
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.912.900	2.464.436	2.130.961	2.135.777	2.065.648	1.954.976

Vermögensplan 2016

(alle Angaben in EUR)

Finanzierungsmittel		Finanzierungsbedarf		Planansatz		Investitionen				
lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung	lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres in EUR	VE EUR	Gesamtausgabebedarf in EUR	bisher sichergestellt in EUR	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0		1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.320.000		1.320.000	1.320.000	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	45.000		2	Finanzanlagen	0				
3	Jahresgewinn	134.265		3	Rückzahlung von Stammkapital	0				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		4	Entnahme aus Rücklage	0				
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	334.800		4a	Gewinnabführung an Stadt	60.000				
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung	85.000		5	Jahresverlust	0				
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	55.000		6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
7	Zuführung zu lfd. Rückstellungen	30.000		7	Auflösung der Abnehmerbeiträge	70.000				
8	Kredite von verb. Unternehmen von Dritten	0		8	Entnahme aus langfr. Rückstellungen	296.000				
9	Abschreibungen	1.334.371		8a	Entnahme Rückstellung ATZ	27.000				
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0		9	Tilgung von Krediten	691.436				
11	Entnahme aus Gebührenausgleichsrücklage	296.000		10	Gewährung von Krediten	0				
11a	Entnahme aus Abwasserabgabenrücklage	60.000		11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0				
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	90.000		11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0				
12	Finanzierungsmittel insgesamt	2.464.436		12	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.464.436				

Investitionsplanung 2016

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Aufgabenbereich Bezeichnung der Investition	Plan 2016	Folgejahr				Gesamt 2017 - 2020
			2017	2018	2019	2020	
1	Hausanschlüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
2	Ersatzinvestition Kläranlage	100.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
3	Betriebsausstattungen	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
4	Planungsleistungen	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
5	Hochdruckpülfahrzeug	250.000	0	0	0	0	0
6	Notstromaggregat	50.000	0	0	0	0	0
7	Brücke "Über den Brücken" - Umverlegung RW und SW-Kanal	100.000	0	0	0	0	0
8	Erneuerung SW-Kanal Vor dem Johannistor	160.000	0	0	0	0	0
9	Klosterhof (Stadsanierung)	0	0	300.000	0	0	300.000
10	Liebenwahrner Plan (Stadsanierung)	0	170.000	0	0	0	170.000
11	RW Anbindung H.Heinestraße - Beginn Weststraße	0	0	0	300.000	0	300.000
12	Bonifatiuskirchhof	0	0	0	100.000	0	100.000
13	Am Quellgrund	0	0	0	400.000	0	400.000
14	Anbindung Festplatz an Hauptseeegraben	0	0	0	0	350.000	350.000
15	RW Kanal Tollerstraße	0	0	0	0	150.000	150.000
16	Westdorfer Straße / Wasserplan	0	450.000	0	0	0	450.000
17	Notüberlauf RRB Güstener Straße	130.000	0	0	0	0	0
18	Über dem Wasser/Kiethof	60.000	0	0	0	0	0
19	Sanierung MW - Kanal Güstener Straße	0	0	480.000	0	0	480.000
20	Mehringen - SW Papiermühle	270.000	0	0	0	0	0
21	Mehringen - SW Am neuen Friedhof/Deibelsberg	0	0	0	0	75.000	75.000
22	Mehringen - SW Am Kloster/Wippersteg	0	0	350.000	0	0	350.000
23	Mehringen - RW Alte Bahnhofstraße	0	0	0	170.000	0	170.000
24	Schackstedt - RW Marktring 2. BA	0	150.000	0	0	0	150.000
25	Freckleben - SW Moritzplatz/Dorfplatz	0	0	0	100.000	0	100.000
26	Freckleben - SW Am Schlossberg/Wickenbreite	0	160.000	0	0	0	160.000
27	Schackenthal - RW Anbindung Lindenallee	100.000	0	0	0	0	0
	Gesamtinvestitionen	1.320.000	1.000.000	1.200.000	1.140.000	645.000	3.985.000

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	im Planjahr (2016)		im lfd. Jahr (2015)		tats. Besetzung am 30.06. (2015)	
		Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14
2	Gebührenabrechner/Büroassistent	1	8	1	8	1	8
3	Sachbearbeiter Finanz- / Bilanzbuchhaltung	1	9	1	9	1	9
4	Sachbearbeiter Verbrauchsabrechnung ¹⁾	1	8	1	8	1	8
5	Sachbearbeiter Verbrauchsabrechnung	1	6	1	8		
6	Sachbearbeiter Anlagenbuchhaltung ²⁾			1	9		
7	Technischer Leiter	1	11	1	11	1	11
8	Sachbearbeiter Anschlusswesen	1	6	1	6		
9	Sachbearbeiter techn. Bereich	1	6	1	6	1	6
10	Meister Abwasserentsorgung	1	9	1	9	1	9
11	Fachvorarbeiter Kläranlage / Kanalnetz	2	7	2	7	2	7
12	Gewerbliche Mitarbeiter Kläranlage / Kanalnetz ³⁾	7	5	8	5	8	5
		1	6	1	6	1	6
		1	2	1	2	1	2
	Gesamt	20		22		19	

- 1) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2016 bis 31.07.2018 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells
Freistellungsphase = "organisatorisch" besetzte Stelle
- 2) Mitarbeiter in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells bis zum 31.01.2015
Freistellungsphase = k.w.(künftig wegfallen)
- 3) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2015 bis 31.01.2017 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells
Freistellungsphase = k.w.(künftig wegfallen)